

**NEUJAHRSS-  
POSTILLE 2010  
zur Weihnacht 2009**



**Ginka  
Steinwachs  
Der Herzengel des  
jüngsten  
GeDichts**

personen der handlung:  
frau F  
& herr M

merke:  
Mann & Frau  
& Frau & Mann  
reichen an  
die Gottheit ran

DIE ZAUBERFLÖTE  
Mozart/ Schikaneder

ginka  
mir läuft der mund über.  
& das herz schlägt ----- die  
trommel

frau F.

who she is?  
who is her?

Sauberfrau & Zauberfrau  
typogräfin & emma,  
lyrische sibylle & quellfrisches orakel,  
tut bei tage dunkel,  
was sie bei nacht hell sieht,  
geht mit putzmitteln um,  
ersteigt treppen,  
hilft der nacht beim nachten  
& dem tag beim tagen,  
zieht sterne auf!  
läßt mUnd leuchten!  
belichtet sonne!  
baut dem himmel  
auf dem campingplatz der  
erde werde erde sein zelt.  
singt mit wind!  
bläst auf gras flöte!  
geigt DIR was!  
hält das ABC in schach,  
kost den kosmischen geliebten  
herrn hMmmm,

trägt in scheuereimern  
horizont vor sich her,  
läßt ihr herz ausgehen.  
zählt silben silbern einmal  
von Deins bis unendlich  
& verzählt sich potztausend!  
zweimal dabei.  
läßt oben schwimmen,  
was oben schwimmt.  
macht fett augen!  
bläst seiten!  
laugt leser aus!  
schleift diamanten  
der sprache lupenpur.  
haut rein, braust auf,  
wechselt fronten,  
macht kombativitätstraining  
in sachen druckerschwärze,  
hEutet dich, das mit der mode  
gehende anziehmännchen,  
erklettert stufen, als wetterfrosch,  
oktaviert ton,  
oberton, om om om,  
gibt yogalaute von sich:  
Ommmmmmmmmmmm  
Hram Hrim Hraum  
Hrum Hraim Hrah,  
dreht schaltknöpfe der chakren,  
nach der M-phase die X-tase  
frau als himmelsleiter,  
scha-manisch.

*kürzel*  
*chip-karte*

Sauberfrau & Zauberfrau  
typo-gräfin & emma  
prinTzessin mit den  
schmutzigen fingernägeln  
köchin & speisebrei  
fuego y nieve  
feuer im schnee  
alarm & glocke  
aphrodisiakum & mittel  
gegen mückenstiche  
spurgerade & schnurstracks  
schenke, also bin ich  
zahlt bar kasse  
in sonnenscheinen,  
die frau F

groß **F**

ginka  
jetzt gilt es sonne mUnd  
& sterne

der mann M.

who he is?  
who is him?

er ist meinem rücken flügel,  
triebfeder mit schulterpolster  
his intimate majesty

H I M

baumdoktor & reiseführer  
world wide voyager  
W.W.V. per nissam-roover  
wüstenerfahren klettergewandt  
stockkünstler, tritt leise auf  
schwört auf's hören,  
klassik-fan & leseotter,  
koch-genie & großauge  
wie ins auf gerissen, steady camera,  
selbstbesieger als selbeigener  
minotaurus, gedulderprobt,

pure farbenfreude,  
M., edler vom strahl,  
sagt lessing.  
ah pardon, sagt  
heinrich von kleist.  
er vor, ich nach.  
INwendig wie man sagt  
auswendig.  
E ilbote E inzeller E remit,  
um auf einen zungenschlag  
- jeder zungenschlag sahne -  
drei Es auf ihn zu eichen.  
weites feld & weiches fell,  
family-tree & spinnefeind.  
G-nußknacker!  
celebrating his love!!  
producer – user - juicer  
erteilt dauerbrenner, umWarmt,  
schließt einen ring um Dich,  
löst verspannungen,  
läßt Dich aufatmen.  
el gran hombre eben.  
siehe merkblatt.

*kürzel*  
*chip-karte*

his intimate majesty  
H.I.M.  
landartist kaltbader  
großauge klettermaxe  
mann am steuer, selbstbesieger  
colourfreund bunter tupfer  
einzeller, eremit  
mund- & mutschenk  
allmorgendlicher geburtstägler  
freundesfreund.  
der baum bist DU.  
regenwäldler  
segenschirm  
ich spann DICH auf,  
der mich aufsplinnt:

groß **M**

**ginka**  
**jetzt sofort auf die stille**  
**mit pausen & trompeten**  
**durch DICH & dünn**

personen der handlung: herr M & frau F

F.: es war seine idee, mit mir das bett zu teilen

M.: & ich muß schon sagen,  
wir bettgenossen haben das bett sehr genossen

F.: allein das plumeau. 90% entenfedern  
& 10% gänsedaunen.

M.: ein bemerkenswert.

hier ist wirklich platz für ihren zierlichen versfuß

F.: & für seine allerhand.

M.: es sind zwei hände. & dann erst das küssen

F.: er meint natürlich das küssen.

M.: das klopfküssen.

F.: es hat etwas mit herzschlag & herzschlägen zu tun

M.: wie poeSIE.

( beiseite ): die poeSIE ist eine SIE ist eine SIE.  
ein genuß für nasenlöcher.

F.: nasenlöcher?

M.: ein genuß für wangen- & backenknochen.

F.: wangen & backenknochen?

M.: ein genuß für den mund.

F.: er ist sehr sinnlich.

( beiseite ): er ist ein ER ist ein ER.  
M.: das ist meine stärke  
F.: er ist der sinnlichste ER, der mir in meinem lieben  
überhaupt  
M.: überhaupt ist gut  
F.: begegnet ist. ein emotionalER,  
M.: der ER.  
F.: ein gefühlswesen,  
M.: der ER.  
F.: gemeint ist der mund  
M.: zum beispiel: ich lege feuer  
F.: & ich fache es an  
M.: sie fegt feuer.  
ich habe es nun einmal  
F.: nun einmal ist gut  
M.: mit diesem plumeau.  
F.: von der hitze, die wir beide darunter entfachen,  
gar nicht zu sprechen.  
M.: backofen ist das wort.  
F.: Packofen.  
M.: was packen wir in unsere nächte nicht alles hinein  
F.: seite an seite --- seite an seite ---.  
M.: sie ist mein.  
F.: ich bin für ihn da.  
M.: siehe anlage

ginka  
respiras vives sueñas  
eliges piensas amas  
quieres sientes

liebeR leserIN,

sprich mit DEINEM haus, DEINER wohnung, DEINEM garten,  
und wenn da weiter gar nichts ist, dann sprich mit DIR.

DU kannst natürlich auch vertraut mit dem geländer der ohren  
DEINER/S liebsten reden, der allchymistenküche seines/ihres  
mundes, fensterfront der augen, balkonen der arme und der  
blase des swimmingpools.

nur sprich und::: laß mich nicht das letzte wort haben.

lauter letzte worte haben mich.

gsts. biniluz 22 07 09

thecloserthecommunicationwith  
light'nairthegreaterthedistance  
fromtheearththecloserthecommuni-  
cationwithlight'nairthegreater  
thedistancefromtheearththecloser  
thecommunicationwithlight'nairthe  
greaterthedistancefromtheearth  
thecloserthecommunicationwithlight'  
nairthegreaterthedistancefromthe  
earththecloserthecommunicationwith  
light'nairthegreaterthedistance  
fromtheearththecloserthecommunica-  
tionwithlight'nairthegreaterthe  
distancefromtheearththecloser

**architexta germanica erexit  
architexta germanica erexi  
architexta germanica erex  
architexta germanica ere  
architexta germanica er  
architexta germanica e  
architexta germanica  
architexta germanic  
architexta germani  
architexta german  
architexta germa  
architexta germ  
architexta ger  
architexta ge  
architexta g  
architexta  
architext  
archite  
archit  
archi  
arch  
arc  
ar  
a**

**ginka**  
**plus blue man group**

**e-n-g-e-l-r-e-g-e-n**  
**farbskala**

# **ginka**

## **der blaue engel l'ange bleu**

ich mache heute blau.  
die berliner polarnacht  
ist angebrochen.  
mein zeigefinger,  
denn er ist mir  
gegeben,  
rührt liebesperlen auf.  
ne caecus amor  
ducitur  
ex occultum.  
ducitur oder ductur?  
helfen SIE mir !  
ich kann nämlich  
kein latein,  
nicht mal kirchenlatein,  
sonst gehen mir alle  
sprachen flüssig  
von der zunge.  
so etwas:  
ein system von grunzern  
& zischlauten nennt sich nun  
a r t i k u l i e r t e rede  
ezra pound

\*

# **ginka**

## **der rote engel l'ange rouge**

vom himmel hoch da komm  
ich sonst immer geflogen.  
heute zu fuß -  
linker flügel lahm.  
dafür der rechte aus vOrsehen  
mit einer schelle versehen.  
nun halten mich alle,  
die rot sehen,  
& bei gelb über die  
kreuzung denken  
für einen narren.  
sie haben recht.  
nur die ampel  
am gendarmenmarkt  
schaltet auf grün,  
wenn ich komme.  
der blaue engel,  
für mich vorbildlich  
ist monogRam.  
ich bin monochROM.  
was uns verbindet,  
ist kosmisches rauschen.  
er zeigt mit engelszungen.  
ich singe mit dem zeigefinger.  
das reine wort:  
man könnte meinen, daß  
in ihm die nächtliche vernunft  
der sterne verborgen ist  
& die eines sonnentages.  
velimir chlebnikow

\*

# **ginka**

## **der gelbe engel l'ange jaune**

dem gelben engel, mir  
geht luft aus.  
jetzt suche ich  
einen fahrradladen,  
um mich wieder aufzu-  
p u m p e n.  
the greater the distance  
from the earth  
the closer the communication  
with light'n air.  
angels are inflatables ones  
( natürlich auf pump ).  
ich stehe auf pömps.  
polarnacht kuhhorn havelsee  
das ist berliner luft,  
ein zischen,  
das mir ausgeht.  
ich pfeife auf dem  
letzten Doch  
denn ihrer ist,  
sie küssen noch,  
te mando un beso,  
das himmelreich,  
& wir engel  
im liebLOS  
haben das nachsehen.

p.s.  
mensch möchte  
ich sein.

# **ginka**

## **anschlußbasis der engel**

zu ehren von gustav theodor fechners  
vergleichender anatomie der engel  
geschrieben & suchstabiert

die anSchlußbasis der engel  
( wie es in cap canaveral eine abschußbasis  
für raketen & weltraumshuttles gibt )  
steht in meiner küche.

nein, nicht der küche hier: sie ist zu groß,  
der küche dort: die ist klein,  
schattig & abgelegen genug,  
um lichtwesen anzuziehen.

beLICHTerstatter, autostrahler, aufklärer.  
schon immer war der mittelmeerraum  
für engel als ganzes & deren  
vertreter im einzelnen  
anziehender als der norden.  
dort zum beispiel fällt der kartoffelstern

-----  
---  
-

dem kochtopf zum opfer.  
dort wird der mond mUnd.  
dort sind gedanken dinge.  
sie stehen als solche im regal,  
jederzeit bereit, aufzufliiegen  
oder ganz einfach: zu munden.  
entsprechend ist die engelanschluß-  
basis beschaffen.

SIE tippen auf gravitation,  
magnetische felder  
technik, die megatonnen von  
energie verschlingt.  
falsch, ganz falsch.

was engel mögen,  
ist die nähe zum eisschrank.  
vermutlich ist es auf  
ihrem heimatplaneten heiss.  
& so konnten sie, die engel, mit eis  
von franz kraus & gaby merz  
aus \*sa fabrica de gelats\*  
07100, sóller, mallorca, balearen,  
bereits mehrfach erfolgreich  
angelockt, bis ins feinste  
engelshaar hinein weiter verfolgt  
& nach berlin in die  
linienstraße geleitet werden.  
zweieinhalb flugstunden entfernt,  
kein pappenstil,  
nur eis am stiel, nur eiNs in der tüte,  
carnucho...  
& das schmilzt.

p.s.

was die flügel und damit das fliegen der engel betrifft,  
so bin ich - ist frau F - zur zeit am umdenken.  
in der schwerelosigkeit - vorausgesetzt sie sei eingetreten -  
fliegt herr M auch ohne flügel.  
bilder von schwerelosigkeit aus den medien zeigen immer  
wieder das mit ohne = daß & wie es auch ohne flügel geht.  
nur mit der zielrichtung ((( mein problem beim fliegen )))  
scheint es dabei zu hapern.

*jeder seine  
eigene ginka  
steinwachs*

s c h r e i B E N

s c h r e i B E N als tanz auf dem zu choreographierenden blatt weisen papiers. die fingerballerinen gehen auf die spitze. wir beginnen mit wellenlinien, die irgendwann kreisen. mal kommt ein fisch dazu, mal ein vogel, kalligramme. der/die eine malt dann ein abc, andere erfinden, besser: lassen sich finden (von) neuen Suchstaben. selbstlaut mitlaut. vokal konsonant. komm sonant. wie es weitergeht ( in diesem bühnenbild für DEIN glück ) das lehrt die erfahrung. denn die seite ist im nuN voll. nunc stans.

*jede ihre  
eigene ginka  
steinwachs*

der schreibF L U S S

der schreibF L U S S ist ein strom aus vielen quellen. jeder von uns ist quelle und sobald wir mündlich schriftlich von worten überquellen, einer spricht, einer schreibt, bildet sich der schreibfluss. er reicht über den tropfen der seite, den eimer des buches, die badewanne der bibliothek ins weite und reißt uns mit, solange, bis wir alle kilometerschriftsteller geworden sind. schreibKUNST kommt nicht von können, sondern von müssen. wir müssen uns jetzt zu tinte verSflüssigen, sonst verfestigen wir uns zu papier.

ginka steinwachs

der kartoffelSTERN  
oder:::::::::::::::::::  
altus hoch gleich tief  
für friederike mayröcker

exergue:  
es liegt in der natur der sterne zu  
funkeln

der kartoffelSTERN  
ist eine art puffer  
zwischen oben & unten.  
oben: zeleste atEMsphäre  
unten: allchymistenküche  
er geht einfach auf.  
steht als erster da  
wie angeknipst  
im tiefen blau der  
tinten des himmels  
- fledermäuse im  
schwarzen anzug -  
& läßt sich nicht  
einschüchtern.  
sein licht strahlt.  
nein, blinkt.  
der mann M im  
bett neben frau F  
behauptet: er blinzelt uns zu.  
wir schliessen augen.  
se junco que se dobla  
con la brisa y no roble

que se desgarrá con el viento  
schLäpfchen zählen!  
ein leiser hauch  
im weissen gewebe.  
der himmel des bettes  
- an drei seiten zu -  
ist nur einmal offen.  
da geschieht es.  
wir können ihn nicht aufhalten.  
auch ich nicht, als ich  
- sterntalAr das nachthemd -  
die terrasse betrete  
& ein luftschnäppchen hole:  
er fällt.  
er fällt zusehends ab  
& tiefer.  
bald ist er im baum  
& damit unter der  
gürtellinie des himmels,  
die wir zu mittag  
weiter schnallen,  
nicht die linie, den gürtel.  
dann nämlich, wenn er den  
kochtopf erreicht, in welchem er,  
der stern,  
ein lebendiger stern,  
püriert wird.  
hochkalorig  
FETTdeutsch.  
so wird er verzehrt.  
dieses ungemach  
ist aber, soweit ich weiss:  
nur bei uns  
der V E N U S beschieden.

ginka  
rain-dance  
oder lady chatterleys  
lover\*

heute

- sie häuten sich -  
betanzen herr M  
& frau F den regen  
- in dieser stadt unüblich -  
nackt bei nacht

wie die tropfen vom asphalt  
zurückgestossen & gleichsam  
hochgehoben werden

( so gesehen bei oberholz  
rosenthaler- ecke torstraße )

wobei sich kreise um diverse  
zentren bilden,

federn - f - e - d - e - r - n

sie hoch & berühren sich dann:

tanZgenten eines runds,

das in vier herzkammern

das universum einschließt.

\*vgl. tagesspiegel, medien, p.32 vom 22.06.07

ginka  
B-rain-dance  
ohne oder

wörtermeer  
unbewußtsee, ein-fluß  
rechte & linke gehirnhälfte  
kanal--- cortex ---  
weltall: grobstofflich  
wortall: fein  
B-wußtseinszustände:  
ringelreihen  
reich mir die hand, mein leben  
weber/berlioz: invitacion  
a la danza, tanz der atome  
atemfrequenz  
Dich von den atemzügen  
einer eintagsfliege  
auf die einer schidkröte  
zurückschrauben =  
M-phase  
Dich von der atmung einer schildkröte  
auf die einer eintagsfliege  
hinaufspiralisieren =  
X-tase  
im liegen können wir fliegen  
im liegen können wir f---liegen  
f mitlaut, hier in einem ganz  
anderen, nämlich:  
miteinanderlautsinn  
& der mitlaut ist leise  
l\*\*\*\*\*e\*\*\*\*\*i\*\*\*\*\*s\*\*\*\*\*e  
schamanisch: ausser DIR  
bei DIR selber und  
im weniger als was  
mehr als genug  
sein

# *Inkarnationsvertrag:*

## § 1

Du bist Anziehpuppe. was Dich kleidet, sind Gedanken.

## § 2

An der Stelle des Herzens 2 Schläuche, einer voll, einer leer, einer blau, einer rot.

## § 3

Auf & genau unter den Schultern Punkte.  
Hier werden Kiele eingesetzt, welche zu Federn werden, wenn Du liebst.  
Ich nenne sie bei Namen: Triebfedern.

## § 4

Wie alle Anziehpuppen unterscheiden Dich Werk-tage von Sonntagen. An Sonn-& Feiertagen des Lebens, nicht des Kalenders, wirst Du umgezogen.

## § 5

Du mauserst Dich. Dein ganzer Schrank ist voll von out-fit. Du bist schrankophil.

## §6

Wie oft Du umgezogen wirst, hängt von Deinem Verhalten ab. Z.B. Katzen haben 7 Leben & fallen Limmer wieder lebendig vom heissen Blech auf's kalte Dach.

## § 7

Umzüge tun weh. Dabei wird der leere Schlauch voll.  
Aber auch ein voller Schlauch kann schmerzen.  
Herz ist Trumpf. Herz ans Steuer & Du erlebst Wohlfahrt.

## § 8

Häute Dich. Paß Dich dem heute & das heute Dir  
an. Versuch's immer wieder.  
Am Ende bist Du runderneuert wie ein Reifen.  
Los. Jetzt.

## § 9

Hüte Dich, andere Anziehpuppen zu schneiden.  
Du bleibst sonst an ihnen kleben.

## § 10

Die andere Anziehpuppe ist Dein Gegenüber.  
Erkenne Dich selbst darin.

## § 11

Je mehr Du Dich dem Gedankenflughafen  
näherst, desto wichtiger wird Dir das Ausbügeln  
von Gedankenfalten.

## § 12

Die Existenz auf dieser Erde ist Trampolin,  
Trampolin, Trampo-line & Trampolinie für den  
Aufschwung ins

## § 13

Himmel (er)reich(t).

*Frohes  
Gesundes  
Fest  
wünschen  
ginka &  
company!*